



NEWSLETTER

GARTENBAUVEREIN

Neues - Informationen - Wissenswertes | Ausgabe 1

Newsletter

Ab sofort geben wir nach Möglichkeit einmal im Monat einen Newsletter heraus. Hier informieren wir alle Mitglieder über Neuigkeiten, Interessantes und wichtige Termine. Wir hoffen, unser Angebot kommt gut bei Euch an. Wir freuen uns auch über Feedback.

Earth-Hour -

gemeinsam für mehr Klimaschutz. Dieses Jahr am 25.03.2023, 20:30 Uhr. Einfachste Art mitzumachen: Licht aus in den eigenen vier Wänden für 1 Stunde.

Kindergruppe Tausendfüßler

Für die Kindergruppe benötigen wir noch Verstärkung, was die Betreuung angeht. Wer Lust und Zeit hat - einfach melden.

Der Garten im Februar

Langsam kommt wieder Leben in den Garten und es zeigen sich die ersten Blüten, wie z.B. Schneeglöckchen. Blumenzwiebeln, die noch nicht gesetzt wurden, können jetzt noch vorsichtig in Pflanzlöcher gesetzt werden.

Auf der Fensterbank können schon mal Auberginen, Artischocken, Brokkoli, Chili, Sellerie, Tomate, Paprika, Zucchini, Kohlrabi,, Früher Knollenfenchel, Mangold vorgezogen werden.

Im Gewächshaus fühlen sich Eisbergsalate, Endivien, Römersalate, Spinat, Radieschen, Zwiebeln wohl Direkt ins Beet können schon Ackerbohnen und Karotten.

Außerdem ist es Zeit für den Gehölzschnitt. Sträucher und Bäume befinden sich noch in der Ruhephase und sind kahl. So lässt sich gut beurteilen, ob sie einen Rückschnitt benötigen.

Bäume, Hecken und Sträucher dürfen zum Schutz von Vögeln nur bis Ende Februar stark beschnitten werden. Auch der starke Rückschnitt bis kurz über den Boden, das "Auf-den-Stock-Setzen", ist danach nicht mehr gestattet.



Möchten Sie einen Beitrag zur Erhaltung der Insektenvielfalt in Ihrem Garten leisten? Sie müssen dafür (fast) nichts tun!

Möchten Sie einen Beitrag zur Erhaltung der Insektenvielfalt in Ihrem Garten leisten? Sie müssen dafür (fast) nichts tun!

Um was geht es: Mähen Sie Ihren Rasen/Ihre Wiese erst im Juni – verzichten Sie auf eine Mahd im Mai und lassen Sie den Mähroboter in der Garage! Sie helfen damit vielen Insekten, die sich Anfang Mai noch in ihrer Winterstarre im Boden, in trockenem Laub oder in Ritzen von Totholz befinden. Wer früh mäht, läuft Gefahr, die schlafenden Insekten „zu überfahren“.

Was müssen Sie tun: Dehnen Sie ab Juni das Mähintervall auf einen Monat aus. dann klettert die Nektar- und Pollenproduktion einer

Wiese bis auf das Zehnfache. Der Grund: niedrigwachsende Pflanzen wie Gänseblümchen, Weißklee und Hornklee wachsen gerne in kürzerem Rasen. Sie entwickeln niedere, kräftige Stängel und werden vermehrt zum Blühen angeregt, wenn die alten Blüten etwa alle 4 Wochen (auf ca. 5 cm Höhe) gekappt werden. Das höhere Gras bietet Wildbienen und anderen Insekten deutlich bessere Nahrungsquellen und Unterschlupfmöglichkeiten

Für die ökologische Vielfalt im Garten ist es zudem hilfreich, wenn Sie einen Teil des Gartens ungemäht lassen, indem Sie zum Beispiel nur Wege mähen. Beobachten und genießen Sie die Veränderungen in Ihrem Garten, die dieses „Lazy Gardening“ bewirkt.

Die Aktion „Mähfreier Mai“ wurde erstaunlicherweise im Mutterland des englischen Rasens von der Naturschutzorganisation Plantlife gestartet. Die Deutsche Gartenbaugesellschaft 1822 e.V. hat sich 2022 dem englischen Aufruf angeschlossen. Viele deutsche Organisationen haben dies aufgegriffen.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Beteiligung. Senden Sie uns gerne Ihr schönstes Wiesenbild von Ihrem „Mähfreien-Mai-Garten“.



Stammtisch- termine:

Donnerstag,
23. Febr. 2023,
ab 18.30 Uhr im
Bel Paese

Dienstag,
14. März 2023,
ab 18.30 Uhr
beim Neuwirt

Wir freuen uns auf einen
Austausch mit Euch

Impressum

Verein für
Gartenbau und
Landespflege
Oberpfammern e.V.

1. Vorsitzende:
Angela Broich
Wendelsteinstr. 30
85667 Oberpfammern
Tel.: 08093 / 26 90
Fax: 08093 / 90 43 06
Email:
GBV-
Oberpfammern@t-
online.de
Homepage:
[https://
www.gartenbauverein-
oberpfammern.de](https://www.gartenbauverein-oberpfammern.de)

Artikel:
Ursula Benamar
Angela Broich
Sabine Daubitzer



Hummeln im Frühjahr

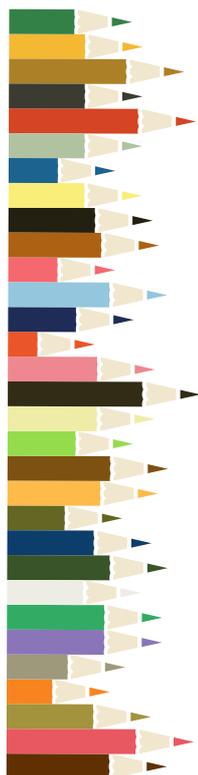


Während bei den Honigbienen immer auch einige Arbeiterinnen den Winter überleben, sterben bei den Hummeln außer der bereits begatteten Jungkönigin alle Tiere im Herbst ab.

Hummelköniginnen leben im Winter unter der Erdoberfläche oder unter Laub, bis steigende Temperaturen sie wecken und sie ihr Quartier verlassen, um ein neues Volk zu gründen.

Lasst sie bitte schlafen und vermeidet - trotz steigender Ungeduld, im Garten wieder aktiv zu werden - jegliche Art der Bodenbearbeitung. Lasst die Laubsauger und Rechen in der Garage und das Laub noch ein bisserl liegen. Wenn die Hummelkönigin nicht überlebt, wird eine ganze Hummel-Generation gar nicht erst zu Stande kommen.

Wenn es dann soweit ist, macht sich die Königin auf die Suche nach einem Nistplatz, an dem sie ein neues Hummelvolk gründen kann. Dazu werden Totholzhaufen, Steinspalten und Mäuselöcher gründlich inspiziert, manchmal auch Vogelnester oder gar Hausisolierungen. Findet man eine entkräftete Hummelkönigin im Garten oder auf der Terrasse, lässt sich dem Tierchen recht einfach helfen. Man kann Ihre Majestät mit bloßen Händen oder einem Stück Papier vorsichtig aufheben. Dann sollte man einen halben Teelöffel Zucker in etwas lauwarmem Wasser auflösen und dem Tier per Löffel anbieten. Innerhalb einiger Minuten kann sich die Hummel mit ihrem langen Saugrüssel mit bis zu einem Drittel Teelöffel Energie betanken. Wer jetzt im zeitigen Frühjahr einer Hummelkönigin hilft, rettet nicht nur ein einziges Tier, sondern gleich einen ganzen, noch im Entstehen begriffenen Hummelstaat.



Interessante Seminare

Der Landesverband für Gartenbau und Landschaftspflege bietet in regelmäßigen Abständen, interessante Online-Seminare an. Diese sind kostenlos und unter www.gartenbauvereine.org zu buchen.

Nächstes Seminar:

Online-Seminar „Lieblingsgemüse Tomaten – Tipps rund um Anbau, Pflege und Ernte“

Dienstag, 14. März 2023, 18:00 – ca. 18:45
Uhr



Landesgartenschau Freyung

„Höhepunkte für Jung und Alt - Kleine Entdecker und große Genießer, interessierte Naturfreunde und aktive Sportbegeisterte, Erholungssuchende, Kulturfreunde und viele mehr

Egal, welche Interessen Sie haben: Das umfangreiche und vielfältige Programm der **Bayerischen Landesgartenschau Freyung vom 25. Mai bis 03. Oktober 2023** bietet für jeden Geschmack das Passende.

132 Tage präsentieren wir zahlreiche Highlights für Jung und Alt. Entdecken Sie die Region in all ihren Facetten.

Am Besuchstag ist in der Tageskarte auch der Eintritt zu den Events auf dem Gelände inklusive, mit einer Dauerkarte können alle Veranstaltungen während der Gartenschauzeit besucht werden.“ Über den GBV, bzw. Landesverband, gibts für Mitglieder 2,-€ Rabatt. Bitte bis Mitte Mai melden, wir besorgen dann die Karten.



Das volle Programm
kann unter

www.lgs2023.de

eingesehen werden

Gartenzertifizierung „Bayern blüht – Naturgarten“

Bei der Gartenzertifizierung „Bayern blüht - Naturgarten“ muss der Garten verschiedene Kriterien erfüllen. Es gibt Kernkriterien, wie „Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel“, „Verzicht auf chemisch/synthetische Dünger“, „Verzicht auf den Einsatz von Torf“, „Gesamteindruck des Gartens in Bezug auf hohe ökologische Vielfalt“. Es gibt noch einige „Kann-Kriterien“, die - wie der Name schon sagt, erfüllt werden können, aber nicht müssen.

Wir denken, dass viele Gärten in Pframming, zumindest die Kernkriterien erfüllen und sich

die Auszeichnung holen können. Unter: <https://www.gartenbauvereine.org/service/gartenzertifizierung/> findet man alle Informationen.

Wir können auch den Kontakt zu einer Zertifiziererin aus dem LKr herstellen.



Ausbildung zum Gartenpfleger

Sind Sie...

- Mitglied in einem Gartenbauverein?
- interessiert an gärtnerischen Themen?

Möchten Sie...

- sich auf hohem Niveau fachlich weiterbilden?
- sich mit anderen Gartenliebhabern austauschen?

Können Sie sich vorstellen, ...

- Ihr gärtnerisches Wissen an andere weiterzugeben?
- in Ihrem Gartenbauverein fachkundiger Ansprechpartner für Fragen rund um den Garten zu sein?
- als Multiplikator eigene Kurse und Vorträge zu gärtnerischen Themen abzuhalten?

Die Gartenpfleger-Ausbildung

Im Rahmen einer dreistufigen, aufeinander aufbauenden Ausbildung werden die Gartenpfleger in allen wichtigen gärtnerischen Themenbereichen geschult:

Botanik, Pflanzenkunde und -verwendung, Bodenkunde, Pflanzenernährung, Pflanzenschutz, Obstanbau, Gemüseanbau, ökologische Zusammenhänge, Grundzüge der Dorfverschönerung, Pflanzung und Pflegemaßnahmen, Gartengestaltung.

Die Fahrt- und Seminarkosten werden vom Verein getragen.

Interessierte können sich direkt bei Angela Broich melden:

GBV-Oberpframmern@t-online.de